

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 50 (1883)

Artikel: Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer pro 1882
Autor: Widmer / Grob, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht
 über die
Witwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen
Volksschullehrer
 pro 1882.

Die Prämien-Einnahme für 840 Mitglieder zu Fr. 15. —
 beträgt Fr. 12,600. —

Im Berichtsjahre starben 13 Lehrer oder 1,55 % sämtlicher Mitglieder, nämlich:

Ohne Witwen oder rentenberechtigte Kinder:

1 Lehrer oder 0,12 % sämtlicher Mitglieder:

Walder, Rudolf, in Pfäffikon, Nr. 584, starb den 6. Febr. 1882.

Mit Witwen oder rentenberechtigten Kindern:

12 Lehrer oder 1,43 % sämtlicher Mitglieder:

	Nr.	Starb den	Witwe	Polize	Eink.-summe
		J. alt.	A.	Fr.	
1. Baumberger, Hans					
Rud., in Wiedikon	38	17. Jan. 1882	41	878	1520
2. Kitt, J. Erhard, in					
Hirslanden	302	22. „ 1882	13	880	378
3. Rau, W. F., in					
Oberengstringen	443	5. Feb. 1882	53	881	1240
4. Hottinger, J. J., in					
Rapperswyl	243	14. „ 1882	54	882	1220
5. Roos, J. H. G., in					
Aussersihl	456	15. „ 1882	42	879	1490
6. Peter, Rud., in Zürich	425	24. „ 1882	61	884	960
				Übertrag	6808

	Nr.	Starb den	Witwe J. alt.	Police A.	Eink.-summe Fr.
				Übertrag	6808
7. Weber, Joh., in Oetweil a./See	602	7. Mai 1882	38	891	1580
8. Weber, Joh., in Schlieren	594	3. Juni 1882	59	890	1000
9. Keller, Otto, in Riesbach	893	8. Juli 1882	29	893	1710
10. Himmel, Hs. Jb., in Andelfingen	228	8. Sept. 1882	57	911	1100
11. Ochsner, Emil, in Zell	1046	27. Okt. 1882	28	905	1720
12. Hürlimann, Hrch., in Adlisweil	266	4. Dez. 1882	63	918	920
Total Einkaufssumme					<u>Fr. 14838</u>

Das 4. Rechnungsjahr des V. Quinquenniums mit einer Prämien-Einnahme von . . . Fr. 12600 —
 ergibt somit einen Rückschlag von . . . Fr. 2238 —

Die drei ersten Rechnungsjahre hatten einen Vorschlag herausgestellt von . . . „ 27 —

Für die vier ersten Rechnungsjahre des V. Quinquenniums ergibt sich daher ein provisorischer Rückschlag von Fr. 2211 —

Durch Wiederverehlichung der Lehrerwitwe A. Hardmeier-Egli, Police A 653, sind von ihrer im IV. Quinquennium verrechneten Einkaufssumme von Fr. 1380. —, abzüglich Fr. 700. — bezogener Renten, gemäss § 5 c des Vertrages Fr. 680. — rückfällig geworden. Da der Rückschlag jenes Quinquenniums gedeckt ist, so kommen von dieser Summe zu:

$\frac{2}{3}$ dem Hülfsfond der Stiftung =	Fr. 453. 35
$\frac{1}{3}$ der Rentenanstalt . . . =	„ 226. 65
	<u>Fr. 680. —</u>

Der Hülfsfond der Lehrerschaft betrug am

31. Dezember 1881 Fr. 66,594. 98

Dazu kommen als Einnahmen:

Sept. 4. Legat des sel. Herrn

Reg.-Rath Zollinger Fr. 500. —

Zins davon für 116

Tage „ 6. 45

Dez. 30. Geschenk der Zürch.

Synodal-Liederbuch-

Kommission „ 1000. —

„ 31. Rückfallsquote der
wiederverehelichten

Witwe Hardmeier . „ 453. 35

„ 31. Jahreszins des Sal-
dos von 1881 zu 4% „ 2663. 80

Fr. 4623. 60

Total Fr. 71,218. 58

Die Ausgaben betragen:

Januar 27. Beitrag an Witwe

Knabenhaus in Wä-

densweil Fr. 400. —

Zins davon für 333

Tage „ 14. 80

„ „ Beitrag an Witwe

Saurenmann v. Jllnau

. „ 250. —

Zins davon für 333

Tage „ 9. 25

April 1. Beitrag an die Fami-

lie Müller in Ausser-

sihl „ 300. —

Zins davon für 9

Monate „ 9. —

Sept. 30. Beitrag an die Fa-

milie Keller in Glatt-

felden „ 250. —

Übertrag Fr. 1233. 05 Fr. 71,218. 58

	Übertrag Fr. 1233. 05	Fr. 71,218. 58
Zins davon für 3		
Monate ,	2. 50	
Novbr. 18. Beitrag an die Fa-		
milie Keller in Velt-		
heim ,	300. —	
Zins davon für 42		
Tage ,	<u>1. 40</u>	
		Fr. 1536. 95
Der Hülfsfond zeigt somit auf 31. Dez.		
1882 einen Saldo von	<u>Fr. 69,681. 63</u>	

Zürich, den 31. Dezember 1882.

Namens der Schweizerischen Rentenanstalt:
Der Direktor: (sig.) Widmer.

Zürich, den 12. September 1883.

Für die Richtigkeit der Abschrift:
C. Grob.